

Szene 5: Ein schreckliches Verbrechen geschieht

- Stiefmutter:** Celeriter venite! Auxilium ferte!
- Sklave:** Cur clamavisti?
- Liktor:** Cur clamavisti? Contra vim mortis non est medicamen in hortis.
- Stiefmutter:** Ha, tu in ipso delicto deprehensus es! Servum prehende, nam parricida est!
- Sklave:** *(fassunglos, bringt kein Wort heraus)*
- Tochter:** Pater, pater, vae! Cur mortuus es? Quis te occidit? Pater, pater, quaeso, surge!
- Stiefmutter:** Hic – in cubiculo – maritum inveni – iam mortuus erat... Lictor, servum abduce, iste auctor necis est!
- Liktor:** Media in vita in morte sumus.
- Sklave:** Mihi credite me non parricidam esse! Mihi parcite, culpa vacuus sum!
- Tochter:** Ei credo. Quae causae eum impellerent? Pater semper clementer atque comiter cum servis vivebat...
- Stiefmutter:** Servus est – itaque parricida patris est. Tormentis excruciatu culpam confitebitur.
- Sklave :** Innocens sum !
- Tochter:** Tibi credo! Numquam tale facinus comisisses...

Szene 5: Ein schreckliches Verbrechen geschieht

- Stiefmutter:** Kommt schnell! Hilfe(Bringt Hilfe)!
- Sklave:** Warum hast du geschrien?
- Liktor:** Warum hast du geschrien? Gegen die Kraft des Todes gibt es kein Heilmittel in den Gärten.
- Stiefmutter:** Ha, du bist auf frischer Tat ertappt worden! Ergreife den Sklaven, denn er ist der Mörder!
- Sklave:** *(fassunglos, bringt kein Wort heraus)*
- Tochter:** Vater, Vater, o weh! Warum bist du tot? Wer hat dich getötet? Vater, Vater, bitte, steh auf!
- Stiefmutter:** Hier – im Schlafzimmer – habe ich meinen Mann gefunden – er war schon tot... Lictor, führe den Sklaven ab, er ist der Urheber des Mordes!
- Liktor:** In der Mitte des Lebens sind wir des Todes.
- Sklave:** Glaub mir, dass ich kein Mörder bin! Verschont mich, ich bin ohne Schuld!
- Tochter:** Ich glaube ihm. Welche Gründe sollten ihn dazu getrieben haben? Vater lebte immer nachsichtig und auch freundlich mit den Sklaven...
- Stiefmutter:** Er ist ein Sklave – deshalb ist er der Mörder deines Vaters. Nachdem du gefoltert worden sein wirst, wirst du deine Schuld zugeben.
- Sklave :** Ich bin unschuldig!
- Tochter:** Ich glaube dir! Niemals würdest du ein solches Verbrechen begehen...